

Spilleitplanung Ingelheim-Sporckenheim
Maßnahmen-Matrix



Ziffer Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen / wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentumsverhältnisse	Empfohlene Beteiligung (Erklärungen siehe Liste am Schluss)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungzeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführende	Zuordnung Leitprojekt
1.0	Grünflächen					grds. Pflege prüfen				
1.1	Wiese / Pflingstwiese, beim Neubaugebiet	Fläche sichern, erhalten	Informelle Spielfläche, ggf. temporäre Spielangebote/Spielaktionen machen	wichtiger informeller Spielort, außerhalb NSG; Insgesamt wenige Spiel- und Erlebnisorte außerhalb des Naturschutzgebietes und landwirtschaftlicher Nutzung vorhanden.	privat	Programmgestaltung von temp. Aktionen	1	Amt 50/fortlaufend	Amt 50/1 Jugendabteilung mit Eltern u. Kindern	A
1.2	Martinswiese (siehe Plan)	Wiese sichern, erhalten		Wiese für Martinsfeuer sichern und erhalten	privat		2	PG/fortlaufend	Atm 60 mit Besitzer	
1.3	Tierzuchtflächen	Tierhaltungsgebiete erhalten und Zugänglichkeit sicherstellen		wichtiges und interessantes Angebot für Kinder zur Tierbeobachtung	privat		1	Amt 50/fortlaufend	Amt 60 mit Besitzer	A
1.4	Landgrabenstraße westlich	Fläche sichern, erhalten		wichtiger Spielort, außerhalb NSG; Insgesamt wenige Kreativspielorte außerhalb des Naturschutzgebietes und landwirtschaftlicher Nutzung vorhanden.	privat		1	Amt 50/fortlaufend	Amt 60 mit Besitzer	A
2.0	Spielplätze									
2.1	Verschiedene Suchräume s.Plan	Ausweisung und Errichtung eines 2. Spielplatzes	verschiedene Standorte prüfen, über Ankauf verhandeln und Baurecht schaffen; Angebote für ältere Kinder schaffen, Bolzwiese vorsehen; Sollten keine privaten Flächen zu generieren sein, sollte über eine Umgestaltung des Festplatzes und auch über weitere Verhandlungen mit der UNB nachgedacht werden (Siehe Punkt 4.4)	zu wenig rechtlich gesicherte Spielangebote; bestehender Spielplatz zu klein und nur für Kleinkinder und frühes Grundschulalter; Ausbaumöglichkeiten durch NSG nicht möglich; Umgestaltung des Festplatzes innerhalb der Bürger und Anwohner nicht gewünscht (vgl. Punkt 7.2)	privat	PW, BS, Pflege, ÖA	1	Amt 50 ca. 2011	Amt 60, Amt67, Amt 50/1 mit Kindern, Anwohnern, BM, AG	A
2.2	Spielplatz	Öffnung zum neuen Fußweg Richtung Tulpenweg	siehe auch 5.3; ggf. über Felder ermöglichen Maßnahme in Verbindung mit 7.2)	Verbindung zwischen Neubaugebiet und Spielplatz herstellen, bereits jetzt wichtige verkehrsarme Anbindungsmöglichkeit	städtisch		1	Amt 50 ca. 2011	Amt 67, Amt 50/1 mit Anwohnern, Bauhof	
3.0	Wasser									
3.1	Bachlauf Richtung Autobahn	Zugänglichkeit und Aufenthaltsqualität verbessern	Sicherheitsanforderungen berücksichtigen; ggf. (mangelnden) Lärmschutz zur BAB berücksichtigen	struktureiches Gebiet ist wegen der Koppeln/Tierhaltung interessant; keine andere ortsnahe Möglichkeit von Wassererleben	städtisch	PG, Pflege	3	Amt 50 in Abhängigkeit von Lärmschutz	Amt50/1, Amt 67, Kinder und Anwohner	A
4.0	Brachen									

Spielleitplanung Ingelheim-Sporckenheim
Maßnahmen-Matrix



Ziffer Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen / wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentumsverhältnisse	Empfohlene Beteiligung (Erklärungen siehe Liste am Schluss)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführende	Zuordnung Leitprojekt
4.1	Akazienwald/Tulpenweg	Kontrollintervall prüfen und ggf. erhöhen	regelmäßige Kontrollen / Entsorgung von gefährlichem Müll (Schrauben, Glas etc.)	Unterhaltungspflicht des Betreibers gilt, sobald Orte als Spielorte bekannt sind, auch wenn es kein ausgewiesener Spielplatz ist.	städtisch		1	Amt 67, sofort	Bauhof, Amt 67	
4.2	Akazienwäldchen	Versicherungsrahmen für Baumhaus klären	ggf. Rückbau veranlassen	Unterhaltungspflicht des Betreibers; Belange des Naturschutzes	städtisch		1	Amt 50/1 sofort	Amt 67 mit GVV	
4.3	Tulpenweg (siehe Plan)	Brache sichern	temp. Spiel ermöglichen bis Realisierung 2.1	eine von wenigen nicht unter Naturschutz stehenden Flächen in diesem Gebiet; Spielnutzung erlaubt	privat	PG, Pflege	2	Amt 50/1 fortlaufend	Amt 60, Amt 50/1 mit Kindern	
4.4	Landgrabenstraße / östliche Wiese	Wiese / Fläche Zugänglichkeit sichern	Sollten keine privaten Flächen zum Spielen zu pachten sein, so sollte in Verbindung mit dem MULEWF nochmals über eine Sondernutzung mit der UNB verhandelt werden. Jedoch ist bei diesem Standort die Sicherheit i.V. mit der Straße herzustellen	wichtige und von Kindern gern genutzte Lage	städtisch/ Naturschutzgebiet		1	Amt 50/1 fortlaufend bzw. 2012 f. Verhandlungen UNB	Amt 60, Amt 50/1, Amt 67, UNB, MULEWF, Amt 50	
4.5	Landschaftsschutzgebiet Rheinauen	Begehbarkeit und Struktur erhalten	verkehrsarme Erschließung belassen	wichtiges Gebiet für erlaubte Naturbeobachtung, freies Spiel, viele Sonderelemente und Wassererlebnis möglich; attraktives Nah-Ausflugsziel für Kinder			1	Amt 67 fortlaufend	Amt 60 / Amt 67 mit UNB, MULEWF	
4.6	Naturschutzgebiete Dünen und Sande	Begehbarkeit und Struktur erhalten		Einfluss auf die indirekte Lebensqualität im Ortsteil; auch wenn Erholung, Spielen und vieles mehr nicht erlaubt sind	gemischt		1	Amt 67 fortlaufend	Amt 60 / Amt 67 mit UNB, MULEWF	
5.0	Wege					bei Verbesserung bzw. Schaffung von Wegeverbindungen ÖA prüfen und Zusammenhang mit SEA 6 beachten				
5.1	An den Gärten, Fußweg Richtung Wiesen	Benutzung sichern	klärendes Gespräch mit Besitzer; Information an Bürger	Kinder und Erwachsene werden vertrieben, obwohl der Weg städtisch ist. Gebiete nördlich privat und städtisch; wichtige Verbindung in offene Landschaft (siehe 1.3)	städtisch		1	Amt 50/1 fortlaufend	Amt 32, Amt 60, Amt 50/1 mit Anwohnern	A
5.2	Gemarkung Am Gaulsheimer Weg, Landgrabengewann (siehe Plan)	Schleichwege erhalten	häufig innerhalb Obstplantagen	wichtige Streifräume und informelle und verkehrsarme Verbindungen für Kinder durch die Natur	privat/städtisch		1	Amt 50/1 fortlaufend	Amt 32, Amt 60, Amt 50/1 mit Anwohnern	

Spilleitplanung Ingelheim-Sporckenheim
Maßnahmen-Matrix



Ziffer Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen / wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentumsverhältnisse	Empfohlene Beteiligung (Erklärungen siehe Liste am Schluss)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführende	Zuordnung Leitprojekt
5.3	Verbindung Tulpenweg - Festplatz	Fußweg schaffen / Schleichweg ausbauen und verlängern	wichtige Verbindung zum Fest- und Spielplatz, in Verbindung mit zweitem Spielplatz (siehe 5.2 und 2.2; 2.3)	Verlängerung und Ausbau eines vorhandenen Schleichweges. Schaffen einer Verbindung zum bestehenden Spielplatz, besonders wichtig, bei Bebauung und Schaffung eines 2. Spielplatzes (siehe 2.2).	privat		2	Amt 50/1 ca. 2013	Amt 32, Amt 60, Amt 67 Amt 50/1 mit Anwohnern	
5.4	seitlich Tulpenweg	Schleichweg verlängern		Verbesserung der Erreichbarkeit und Vernetzung	privat		3	Amt 50/1 ca. 2014	Amt 60, Amt 67 Amt 50/1 mit Anwohnern	
6.0	Verkehr					bei beabsichtigter Änderung der verkehrsführung bzw. Aus- und Umbau von Straßen die Durchführung einer PW "Verkehr" prüfen				
6.1	Gaulsheimer Str./Fetzers Landhotel	Straßenspiel sichern	in Verbindung mit 6.2 (Gespräch mit Besitzer)	beliebte Spielstraße, wichtiges Gebiet für Rädchen- und Rollerfahren; neben Festplatz einzig größere befestigte Fläche	städtisch / privat		1	Amt 50/1 fortlaufend	Amt 50/1, Amt 32, Anwohner, Gasthof	
6.2	Gaulsheimer Str./Fetzers Landhotel	Verkehrsberuhigende Maßnahme	siehe auch 6.1	beliebte Spielstraße, wichtiges Gebiet für Rädchen- und Rollerfahren; schneller Verkehr; Verkehrsaufkommen durch Neubaugebiet wird erhöht	städtisch		2	Amt 50/1 ca. 2013	Amt 32, Kreis, Anwohner	B
6.3	Kapellenstraße / Gaulsheimer Straße / Am Kloster	Querungsmöglichkeit einrichten	Teilbereich zu eng, enger Bürgersteig , ggf. verkehrsberuhigende Maßnahmen	Bürgersteig nur einseitig gut nutzbar; Verbindung zum Platz wichtig; zentraler Treffpunkt	städtisch		2	Amt 50/1 ca. 2013	Amt 32	B
6.4	Brücke Sporckenheimer Straße	Lösung der Nutzerkonflikte	Bauliche Maßnahme prüfen und durchführen	Unfallgefahr durch Nutzerkonflikte zw. Motorisiertem IV, Radfahrern und Fußgängern, baulich bedingt	städtisch		2	Amt 50/1 ca. 2013	Amt 32 mit Land, Fahrradbeauftragter	B

Spielleitplanung Ingelheim-Sporckenheim
Maßnahmen-Matrix



Ziffer Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen / wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentumsverhältnisse	Empfohlene Beteiligung (Erklärungen siehe Liste am Schluss)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungzeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführende	Zuordnung Leitprojekt
6.5	Süd-Westliche Gemarkung	Radwegeverbindung zur Rheinwelle schaffen und sicher ausbauen	genaue Wegeführung nach Verhandlungen, möglichst verkehrsarme, sichere und dauerhafte Lösung finden.	Keine sichere Verbindung vorhanden. Wichtiges Freizeitangebot und wichtige Verbindung für Badbesucher aus Ingelheim Nord	privat / städtisch		1	Amt 50/1 ca. 2012 beginnen	Amt 60, Amt 32, Fahrradbeauftragter, mit Besitzern und UNB (Kompensationsflächen) MULEWF	B
6.6	Tulpenweg/Überquerung B 41	Verkehrliche Maßnahmen zur Verbesserung der Querung	Kinder können Kreisel am Ende kaum überqueren, Eltern müssen Kinder teilweise auf Schulweg begleiten	sehr wichtige Schulwegeverbindung, hier keine adäquate & sichere Lösung für Kinder und Jugendliche vorhanden	Bund		1	Amt 50/1 Verhandlungen frühzeitig beginnen, Umsetzung nicht einschätzbar	Amt 60, Amt 32, Bund, Kreis	B
6.7	Autobahn	Lärmschutzwand / Mauer errichten	In Verbindung mit 3.1	Interessantes Spiel- und Aufenthaltsgebiet für Kinder in Ortsnähe, jedoch wegen zugänglicher Autobahn nur eingeschränkt nutzbar. Mit einer Mauer etc. könnte das Gebiet besser genutzt werden. Im NSG kein Spiel erlaubt. Daher stehen keine Flächenalternativen zur Verfügung.	Bund und privat		3	Amt 50/1 Verhandlungen frühzeitig beginnen, Umsetzung nicht einschätzbar, ca. 2014	Amt 60, Amt 32, Bund, Kreis, Anwohner, AG und Bürger	A
6.8	Tulpenweg	Unterhaltung verbessern	Unterhaltung und Sanierung der wassgebundenen Decke intensivieren (über Asphaltierung mit UNB verhandeln)	Wichtige Schulwegeverbindung, durch landwirtschaftliche Nutzung starke Beanspruchung und für Radfahrer schlechter Erhaltungszustand / Unfallgefahr	städtisch und andere		1	Amt 50/1, 2012	Amt 32, Amt 67 mit Naturschutzbehörden und Besitzern, MULEWF, Bauhof, Fahrradbeauftragten, AG	B
7.0 Plätze										
7.1	Bushaltestelle; ehemalige	Aufenthaltsqualität verbessern		wenig Angebot vorhanden, Treffpunkt aufwerten, Platzcharakter durch prägende Kastanie sehr schön. (Bushaltestelle verlegt)	städtisch	PG	2	Amt 50/1 ca. 2011	Amt 67, Amt 32 mit Anwohnern, Kindern, Jugendlichen, Amt 50/1	A

Spielleitplanung Ingelheim-Sporckenheim
Maßnahmen-Matrix



Ziffer Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen / wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentumsverhältnisse	Empfohlene Beteiligung (Erklärungen siehe Liste am Schluss)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungspunkt	Umsetzende Stelle / Durchführende	Zuordnung Leitprojekt	
7.2	Festplatz	Bolztore aufstellen	temporäres Angebot bis Ausweisung gewidmeter Flächen	Schaffung von Ballspielangeboten, Belegung des Festplatzes, derzeit kein ausgewiesenes Angebot vorhanden.	städtisch	PG, BS, ÖA	1	Amt 50/1, 2011	Amt 67, Bauhof, Amt50/1 mit Anwohner, Kindern und Jugendlichen	A	
	Festplatz	Umgestaltung prüfen	Nutzung als Kerbplatz und Spielplatz ermöglichen; Spielplatz dabei vergrößern	Fläche im Besitz der Stadt, weitere Flächenverfügbarkeit für Spielplätze stark eingeschränkt, Nutzungsfrequenz derzeit gering.	städtisch		1	Amt 50/1 2012	Amt 67, Amt 60, Amt50/1 mit Anwohner, Kindern und Jugendlichen, örtliche Vereine		
8.0	Hauseingangsbereiche										
8.1	Kirche	Nutzung sicher stellen	Gespräch mit Kirche führen, da Kinder nicht an der Kirche spielen dürfen	fahren mit Inlinern, Treffpunkt mit Unterstellmgl.	kirchlich	PG	1	Amt 50/1 2011	Amt 50/1 mit Kirche, Kindern u. Jugendlichen		
9.0	Gärten und Höfe										
9.1	An den Gärten	Gärten sichern, erhalten		interessantes, abwechslungsreiches Naturerleben, strukturreiche Gebiete	privat		2	Amt 60, fortlaufend	Amt 60 mit Anwohnern		
Integration der Ziele der Spielleitplanung in andere Fachdisziplinen, städtebaulichen Planungen und kommunale Instrumenten											
		Überführung der Maßnahmen der Spielleitplanung bei neu aufzustellenden B-Plänen, Prüfung der Belange der Kinder und Jugendlichen						1	Amt 50	Amt 60, BM, AG	
		Ausweisung von Spielflächen und Schaffung o.g. Wegeverbindung im B-Plan "Sporckenheim - Süd"			privat		1	Amt 50/1	Amt 60 mit Anwohnern, BM, AG		
		Schaffung einer Radwegekonzeption für Ingelheim	Verhandlung auch mit UNB über Wege- und Sondernutzungen		verschiedene		2	Amt 50/1 2013	Amt 32, Fahrradbeauftragter, Radfahrer u. Touristik, Amt 67 u. 60, MULEWF i.V. mit UNB, Kreis, Land, Bund		

Spielleitplanung Ingelheim-Sporckenheim
Maßnahmen-Matrix



Ziffer Plan	Örtlichkeit	Vorhaben / Projekt	Anmerkungen / wichtige Ergänzungen	Begründung zur Maßnahme	Eigentumsverhältnisse	Empfohlene Beteiligung (Erklärungen siehe Liste am Schluss)	Priorität	Controlling / möglicher Realisierungszeitpunkt	Umsetzende Stelle / Durchführende	Zuordnung Leitprojekt
		Erarbeitung einer "Hundekonzeption" als sinnvolle Gesamtmaßnahme	mögliche Aspekte: Ausweisung v. Hundelaufflächen, Erhöhung von Reinigungsintervallen u. H.-Steuer, mehr Tütenständer etc.	Einzelansätze führen nicht zur Lösung der Hundeproblematik, was Verunreinigung etc. betrifft. Nur breiter Konsens auch in der Bevölkerung schafft vielleicht Verbesserung			1	Amt 50, 2012	OB, BM, Politik mit Verwaltung und Bürgern	

Begriffserklärung

OB= Oberbürgermeister, BM = Bürgermeister, PG=verwaltungsinterne Projektgruppe, AG=Arbeitsgruppe Erwachsene

Amt 32=Ordnungsamt, Amt 50= Amt f. Soziales und Jugend, Amt 50/1=Jugendabteilung, Amt 60=Bau- und Planungsamt, Amt 67= Amt f. Umweltschutz und Grünordnung

MULEWF=Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung Weinbau und Forsten

UNB=Untere Naturschutzbehörde des Kreises

Beteiligung: PW=Planungswerkstatt, PG=Planungsgespräch, PV=Planungswerkstatt Verkehr, BS=Baustelle, VA=Veranstaltung, TA= temporäre Aktionen, ÖA=Öffentlichkeitsarbeit